
Gewaltschutzkonzept
Schutz vor sexualisierter Gewalt

Verein Jugendzentrum
Ausseerland

Jugendzentrum Bad Aussee und
Jugendtreff Stainach - Pürgg

nachhaltiger Gewaltschutz ist

1. Information
2. Prävention
3. Intervention

INHALT:

Ausgangslage

Das Team

Analysestruktur

Präventive Schutzmaßnahmen

Interventionsmaßnahmen

Verein Jugendzentrum Ausseerland
Jugendzentrum Bad Aussee
Jugendtreff Z:ONE Stainach-Pürgg



8990 Bad Aussee, Am Kurpark 214
Tel: 0660 812 49 95
Mail: juz.aussee@aon.at

Web: www.juz-aussee.at ZVR: 576447829

Gewaltschutzkonzept 2025 (In Anlehnung an die Vorlagen und Weiterbildung Hazissa, Yvonne Seidler, letzte Weiterbildung 10.10.2024)

für das Jugendzentrum Bad Aussee und
den Jugendtreff Stainach Pürgg

Präambel

1. Einleitung

2. Prävention

2.1 Risikoanalyse

2.2 Pädagogische Angebote zur Prävention

2.3 Partizipation

2.4 Beschwerdemöglichkeiten

2.5 Personalauswahl und -entwicklung

2.6 Verhaltenskodex und Selbstverpflichtung für MitarbeiterInnen

2.7 Fortbildung und Netzwerke

3. Intervention

3.1 Handlungsablauf bei Verdacht auf (sexuelle) Gewalt durch Mitarbeiter*innen

3.2 Handlungsablauf bei Verdacht auf Gewalt durch Minderjährige an einem Kind oder Jugendlichen innerhalb einer Einrichtung

3.3 Verdacht auf Kindeswohlgefährdung – Handlungsrahmen

Dieses Konzept soll den Fachkräften und (ehrenamtlichen) MitarbeiterInnen helfen, pädagogisch präventiv zu handeln, Signale betroffener Kinder und Jugendlicher zu erkennen und Zugang zu Hilfe zu finden.



Verein Jugendzentrum Ausseerland
Jugendzentrum Bad Aussee
Jugendtreff Z:ONE Stainach-Pürgg



8990 Bad Aussee, Am Kurpark 214
Tel: 0660 812 49 95
Mail: juz.aussee@aon.at

Web: www.juz-aussee.at ZVR: 576447829

Ausgangslage:

Gewalt im sozialen Nahraum wird in vielerlei Formen ausgeübt. Als allgemein bekannt gelten nunmehr physische, psychische und sexuelle bzw. sexualisierte Gewalt, aber auch finanzielle Gewalt (Ausbeutung) und strukturelle Gewalt als eigenständige Formen des Ausdrucks ungleicher Machtverhältnisse.

Alle Formen der Gewalt stellen eine Verletzung der körperlichen und seelischen Integrität von allen Menschen dar und sind damit eine Verletzung der Menschenrechte und Grundfreiheiten eines jeden Menschen.

Der Schutzauftrag von Kindern und Jugendlichen erstreckt sich auf verschiedene institutionelle Ebenen, z. B. persönliche Daten, Schutz der persönlichen Autonomie, Schutz vor körperlicher Unversehrtheit. Zu unterscheiden gilt im institutionellen Kontext die Kindeswohlgefährdung durch Mitarbeitende und die durch andere Kinder oder Jugendliche. Verstöße reichen von Grenzverletzungen über Übergriffe bis hin zu sexuellem Missbrauch und anderen strafrechtlich relevanten Formen der Gewalt. Der Missbrauch kann dabei unterschiedliche Formen aufweisen, darunter fallen neben körperlichen Handlungen auch Zwang, Beleidigungen oder Stigmatisierungen.

Verein Jugendzentrum Ausseerland
Jugendzentrum Bad Aussee
Jugendtreff Z:ONE Stainach-Pürgg



8990 Bad Aussee, Am Kurpark 214
Tel: 0660 812 49 95
Mail: juz.aussee@aon.at

Web: www.juz-aussee.at ZVR: 576447829

- **Sexueller Missbrauch**
Sexuelle Gewalt auf Kinder und wehrlose Personen bezogen, Strafrecht, Umgangssprache (fachlich umstritten)
- **Sexuelle Gewalt**
Sexuelle Handlungen gegen den Willen eines Anderen (durch Gewalt, Drohung, Druck, Manipulation,...)
- **Sexualisierte Gewalt**
Gewalt mit im weitesten Sinn sexueller Komponente (z.B. Schläge auf den Penis, in die Brust zwicken,...)
- **Sexuelle Belästigung**
Im (halb-)öffentlichen Raum, Lokalen, am Arbeitsplatz, ...
Weitere Begriffe je nach Kontext (z.B. sexuelle Ausbeutung)

Vgl. Sieder & Smioski. 2012

Thazira

Gelingende Beziehungen zu Kindern und Jugendlichen sind die zentrale Basis der pädagogischen Arbeit. Sie begründen eine Atmosphäre des Vertrauens in den pädagogischen Einrichtungen und bilden die Grundlage dafür, dass Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und Entfaltung ihrer Persönlichkeit unterstützt werden. Prävention und Schutz der Kinder und Jugendlichen, mit denen wir arbeiten, die uns anvertraut sind, beginnt bei uns selbst – in unserer Haltung, unserem Hinsehen und Handeln.



Verein Jugendzentrum Ausseerland
Jugendzentrum Bad Aussee
Jugendtreff Z:ONE Stainach-Pürgg



8990 Bad Aussee, Am Kurpark 214
Tel: 0660 812 49 95
Mail: juz.aussee@aon.at

Web: www.juz-aussee.at ZVR: 576447829

Wir sind ein sehr kleines Team, 3 Teilzeitangestellte in 2 Einrichtungen und verschiedenen ehrenamtlichen HelferInnen bei Projekten. Als Ansprechperson ist die jeweilig anwesende Person zuständig, letztverantwortlich ist die leitende Person (Geschäftsführung).

Der Jugendtreff Stainach Pürgg ist an nur 2 Tagen pro Woche geöffnet, daher sind Beobachtungen hier besonders schwierig, weil der Aufbau einer Vertrauensbasis dementsprechend länger dauert.

Schritt 1: DAS TEAM

Ein gutes Gewaltschutzkonzept soll Wirkungen auf zwei Ebenen entfalten:

- alle Jugendlichen, die unsere Angebote nutzen, sollen gestärkt und vor Gewalt geschützt werden. Als präventive Maßnahme stehen systematisierte Beteiligungsformen, Beschwerdeverfahren und Prozesse, die den Kindern und Jugendlichen ihre Rechte transparent machen an 1. Stelle.
- Die Leitungsebene und Mitarbeitende erhalten Handwerkszeug für den Gewaltschutz.

Bei Einstellung: Leumundszeugnis, Vorerfahrungen, Rahmenbedingungen erklären, auf Sprache der Person achten, Selbstauskunft über (mögliche) laufende Verfahren

Weiterbildung der MitarbeiterInnen zu diesem Thema (z.B. in unserem Team Traumatherapeutische Ausbildung fachspezifische Weiterbildungen auch im schulischen Kontext, Fachliteratur).

Sensibilisierung der MitarbeiterInnen für das Thema: wie erfolgen

Verein Jugendzentrum Ausseerland
Jugendzentrum Bad Aussee
Jugendtreff Z:ONE Stainach-Pürgg



8990 Bad Aussee, Am Kurpark 214
Tel: 0660 812 49 95
Mail: juz.aussee@aon.at

Web: www.juz-aussee.at ZVR: 576447829

Grenzverletzungen, absichtlich unabsichtlich, auf welcher Ebene, wo sind professionelle Grenzen, Umgang Nähe und Distanz, Fehlerkultur im internen System, gesetzliche Grundlagen

Erstellung Konzept (also dieses)

Themen für die Selbstverpflichtungserklärung

- Ich habe den Mut, Dinge zu benennen und nicht zu tolerieren
- Ich pflege einen sorgfältigen Umgang im Team.
- Ich kann Kritik angemessen äußern.
- Ich kann Kritik annehmen.
- Ich biete den mir anvertrauten Personen Schutz.
- Ich stärke und fördere die Kinder in ihrer Selbstwirksamkeit.
- Ich nutze die Netzwerke zur Zusammenarbeit und binde Familien ein.
- Ich bin sorgfältig im Umgang mit der Sexualität der Kinder und meinen eigenen Grenzen.
- Ich reagiere auf Vernachlässigung.
- Ich begegne allen mit Wertschätzung und Respekt.
- Ich nutze Macht und Vertrauen nicht aus.
- Ich achte die Würde des Kindes.
- Ich achte andere Kulturen.
- Ich wahre Integrität und Respekt.
- Ich bin sensibel in meinem Umgang mit verbalem und non-verbalem Verhalten.
- Ich achte auf meine eigene körperliche und emotionale Gesundheit.
- Ich arbeite auf der Basis einer pädagogischen Grundhaltung.

Verein Jugendzentrum Ausseerland
Jugendzentrum Bad Aussee
Jugendtreff Z:ONE Stainach-Pürgg



8990 Bad Aussee, Am Kurpark 214
Tel: 0660 812 49 95
Mail: juz.aussee@aon.at

Web: www.juz-aussee.at ZVR: 576447829

- Ich gehe achtsam mit Nähe und Distanz um.
- Ich handle nicht gegen den Willen des Kindes.
- Ich spreche Kinder wertschätzend an und behandle sie ebenso.
- Ich höre Kindern aktiv zu.
- Ich nutze Körperkontakt vorsichtig. Mein Körperkontakt orientiert sich ausschließlich am Wohl der/des ratsuchenden/Kindes.
- Ich halte eine professionelle Haltung in der Beratung ein.
- Ich halte die Grenzen im Beratungsverlauf ein.
- Ich verfüge über Fachwissen für Abläufe und setze dieses um.
- Ich nehme den Schutzauftrag wahr.
- Ich beachte die Regeln für Schlüsselsituationen und Alltagssituationen.
Individuell und altersspezifisch
- sind die Regeln aufzustellen und ggf. zu bebildern
- Ich kann mein Handeln und meine Kommunikation professionell reflektieren.

Schritt 2: ANALYSE STRUKTUR

Analyse der Strukturen der Einrichtung/der Dienstleistung mit Identifizierung gewaltfördernder Strukturen und deren gezielter Abbau

- Was ist Gewalt/ welche Gewaltformen gibt es?
- Wo fängt Gewalt an?
- Wo entsteht durch bestehende Strukturen Gewalt?
- Welche Gewalt erleben Jugendliche?



Verein Jugendzentrum Ausseerland
Jugendzentrum Bad Aussee
Jugendtreff Z:ONE Stainach-Pürgg



8990 Bad Aussee, Am Kurpark 214
Tel: 0660 812 49 95
Mail: juz.aussee@aon.at

Web: www.juz-aussee.at ZVR: 576447829

- Welche Gewalt erleben Mädchen, Burschen, LGBTIQ-Menschen, Personen mit Beeinträchtigung, unterschiedlicher Herkunft oder Religion?
- Welche Grenzen der Selbstbestimmung gibt es bei uns?
- Gibt es Bereiche, in denen Nutzer*innen in ihren Entscheidungen eingeschränkt sind? Wenn ja, in welchen?
- Wie steht es um Mitbestimmungsrechte?
- Wird die Privatsphäre gewahrt? Gibt es Rückzugsmöglichkeiten?
- Welche Diskriminierungen sehen Nutzer*innen in der Einrichtung?
- Welche Situationen können als entmündigend, herabwürdigend empfunden werden?
- Wie werden Regeln und Vereinbarungen geschaffen?
- Wer trifft welche Entscheidungen?
- Werden Machtstrukturen thematisiert?
- Gibt es interne Vertrauenspersonen für die Themen Sexualität, sexuelle Selbstbestimmung, Gewalt etc.?
- Gibt es eine niedrigschwellige interne Beschwerdestelle? Wenn ja, mit welchen Befugnissen?
- Gibt es externe Beschwerdestellen?
- Wie ist der Personalschlüssel?

Verein Jugendzentrum Ausseerland
Jugendzentrum Bad Aussee
Jugendtreff Z:ONE Stainach-Pürgg



8990 Bad Aussee, Am Kurpark 214
Tel: 0660 812 49 95
Mail: juz.aussee@aon.at

Web: www.juz-aussee.at ZVR: 576447829

Schritt 3: Entwicklung PRÄVENTIVE SCHUTZMASSNAHMEN

Die Schlüsselmaßnahmen zur Prävention von Gewalt sind:

- Ein menschenrechtsbasiertes und an Gewaltschutz orientiertes Leitbild
- Vereinbarungen gegen Gewalt
- Konkrete Präventionsmaßnahmen für Nutzer*innen
- Weiterbildungen und Reflexion für das Personal
- Interne und externe Beschwerdestellen
- Vernetzung

Die Verankerung von Gewaltschutz wird gefördert mit:

Verhaltenskodexe in Arbeitsverträgen, Dienstanweisungen, Selbstverpflichtungen sowohl für interne als auch externe Personen.

Vereinbarungen in Gruppen- und Hausregeln, die gemeinsam und regelmäßig mit den Jugendlichen erarbeitet werden.

konkrete Gewaltschutzmaßnahmen als Merkmale im Qualitätsmanagement

wenn nötig, nach Zielgruppen getrennte Angebote.

regelmäßige Reflektion der Geschlechterbilder, Austausch über Gewalt, die sie/wir erleben. Wer ist besonders gefährdet von den jugendlichen, wie klären wir

Verein Jugendzentrum Ausseerland
Jugendzentrum Bad Aussee
Jugendtreff Z:ONE Stainach-Pürgg



8990 Bad Aussee, Am Kurpark 214
Tel: 0660 812 49 95
Mail: juz.aussee@aon.at

Web: www.juz-aussee.at ZVR: 576447829

behutsam auf

durch z.B.

- Empowerment-Angebote
- Ermöglichen von Privatsphäre
- Selbstbestimmungsrechte
- Beteiligungsrechte

Wir haben dazu 2023 konkret Befragungen der Jugendlichen durchgeführt, an wen sie sich wenden würden/können, bei Beobachtungen oder eigenen Erfahrungen. Zusätzlich wurde auch abgestimmt, wer als JugendsprecherIn im Vorstand sitzen sollte und wer für sie als Vertrauensperson in Frage kommt (auch im schulischen Kontext).

Für die MitarbeiterInnen und Ehrenamtliche:

- Thematisierung von Macht und Abhängigkeit
- Teambesprechungen
- Interne Ansprechpersonen und Beschwerdestellen:
Ein festgelegten Rahmen, wie wir mit Verdachtsfällen oder Gewaltvorkommnissen umgehen sollen
- ein niedrigschwelliges, vertrauliches internes Beschwerdemanagement bei Gewaltvorfällen oder bei Sorge vor Gewalt. Dabei ist zu klären, welche Befugnisse eine interne Beschwerdestelle haben soll.



Verein Jugendzentrum Ausseerland
Jugendzentrum Bad Aussee
Jugendtreff Z:ONE Stainach-Pürgg

8990 Bad Aussee, Am Kurpark 214
Tel: 0660 812 49 95
Mail: juz.aussee@aon.at

Web: www.juz-aussee.at ZVR: 576447829

Bei so kleinen Einheiten wie wir es sind, ist es oft schwieriger eine kompetente Ansprechperson außerhalb und innerhalb zu finden.

Vernetzung

Vernetzung mit Beratungseinrichtungen, TherapeutInnen, Assistenzeinrichtungen, juristischen Personen und Polizei.

Schritt 4: Entwicklung von INTERVENTIONSMASSNAHMEN

Ein konkreter Handlungsleitfaden zum Vorgehen bei Verdachtsfällen oder Gewaltvorkommnissen. Siehe Checkliste
konkrete Vereinbarungen zum Umgang mit TäterInnen oder Tatverdächtigen

Verhaltenskodex (Risikominimierung): Sprache, Verhalten, Schutzmaßnahmen (z.B. keiner macht etwas ganz allein mit einem Jugendlichen, bei Einzelgesprächen wird Türe nicht ganz geschlossen)

Beschwerdemanagement (Früherkennung)

Interventionsplan (Fallmanagement) Unterlagen:

[Gefährdungsmeldung an die Kinder- und Jugendhilfe - Gewaltschutzzentren Österreichs \(gewaltschutzzentrum.at\)](http://gewaltschutzzentrum.at)

[Mitteilung an die Kinder und Jugendhilfe bei Verdacht der Kindeswohlgefährdung \(gewaltschutzzentrum.at\)](http://gewaltschutzzentrum.at)



Verein Jugendzentrum Ausseerland
Jugendzentrum Bad Aussee
Jugendtreff Z:ONE Stainach-Pürgg

8990 Bad Aussee, Am Kurpark 214
Tel: 0660 812 49 95
Mail: juz.aussee@aon.at

Web: www.juz-aussee.at ZVR: 576447829

Stand, 15.10.2025

